

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Die Ortschaftsräte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

| Mitglieder | | | Abstimmungsergebnis | | |
|------------|----------|------------------|---------------------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 11 | 8 | 0 | 8 | 0 | 0 |

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.11.2010

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratsitzung vom 10.11.2010 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

| Mitglieder | | | Abstimmungsergebnis | | |
|------------|----------|------------------|---------------------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 11 | 8 | 0 | 5 | 0 | 3 |

4. Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Gäste gab es keine Anfragen oder Mitteilungen zu machen.

5. Information zu den Änderungssatzungen aus der Sondersitzung des Stadtrates vom 13. Dezember 2010

Die Unterlagen zu den am 06.12.2010 im Stadtrat beschlossenen Satzungsänderungen lagen allen Ortschaftsräten vor. In einem Anschreiben vom Leiter der Stadtwerke wurde die Notwendigkeit der Satzungsänderungen begründet, um eine umfassende Rechtssicherheit zu erlangen. Eine vorherige Anhörung der Ortschaftsräte war aus zeitlichen Gründen nicht möglich, daher erfolgen die Satzungsänderungen nun zur Kenntnisnahme. Der Ortsbürgermeister merkte an, dass Thießen von den Satzungsänderungen nicht betroffen sei, da die Ortschaft Thießen von der Heidewasser GmbH mit Trinkwasser versorgt wird.

Herr Müller erscheint um 19.40 Uhr zur Ratssitzung.

**6. Jahresrechnung 2007 und 2008 - Prüfung und Entlastung Ortschaft Thießen
Vorlage: COS-BV-320/2011**

Der Ortsbürgermeister erklärte sich gemäß § 31 GO LSA für befangen und übergab an seinen Stellvertreter die Versammlungsleitung.

Herr K. Lutze merkte an, dass die kleinen aufgetretenen Mängel noch während des Prüfungszeitraumes abgearbeitet wurden bzw. zukünftig Beachtung finden. Er stellte fest, dass alle Ortschaftsräte den Schlussbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfamt mit der dazugehörigen Stellungnahme für die Jahresrechnungen 2007 und 2008 erhalten haben. Darin wurde die Entlastung des Bürgermeisters empfohlen.

Herr K. Lutze fragte an, ob es noch Hinweise oder Anfragen seitens der Ortschaftsräte gäbe.

Ohne Diskussion wurden die Jahresrechnungen 2007 und 2008 bestätigt und der Entlastung des ehemaligen Bürgermeisters zugestimmt.

| Mitglieder | | Abstimmungsergebnis | | | |
|------------|----------|---------------------|-------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 11 | 9 | 1 | 7 | 0 | 1 |

7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Breitbandausbau in Thießen

Ende 2010 wurden die Fördermittel für den Breitbandausbau ausgereicht

es erfolgte die Auftragserteilung an die Fa. wittenberg-net

das Projekt soll im November 2011 beendet sein

Bandbreiten liegen zwischen 16000 und 50000 MBit/s

Der Ortsbürgermeister verwies auf den MZ-Artikel vom 09.02.2011, in dem die Schwierigkeiten (Verträge usw.) in der Fertigstellung des Projektes und des endgültigen Anschlusses für die Internetnutzer in Luko erläutert wurden. Er informierte die Räte darüber, dass das vorhandene Telekomkabel genutzt werden kann.

Sondersitzung des Stadtrates am 20.11.2011

Die geplante Übernahme der finanziell angeschlagenen Wohnbau Coswig (WBC) durch die Wittenberger Wohnbau WIWOG scheiterte. Nun soll durch die BBT Group ein Unternehmenskonzept aufgestellt werden.

MZ Wittenberg – Frau Otto ist die neue Lokalredakteuren für den LK WB

Antrag von OR Müller

Herr Müller verliest im Namen der Bürgerinitiative Pro Bahn/Pro Dessau den Antrag mit einer umfassenden Begründung, dass der OR die Beibehaltung der Flächen Nr. 36 im Naturpark Fläming als Vorbehaltsgebiet für Tourismus und Erholung weiterhin ausgewiesen werden.

Der Ausbau von Windenergieanlagen auf diesem Gelände wird vom Ortschaftsrat abgelehnt.

- Anlage zur Niederschrift

Herr Müller vertrat die Auffassung, dass der OR zu dieser Problematik eindeutig Stellung beziehen sollte. Daher wäre es notwendig, einen Beschluss in den Ortschaftsrat Thießen einzubringen, der dann vom Stadtrat verabschiedet wird.

Frau Knöfler übergab an Herrn Müller eine erste Unterschriftensammlung aus Luko, die sich gegen die Errichtung der Windenergieanlagen entschieden haben.

Herr Müller berichtete über die Aktivitäten der Bürgerinitiative. Alle Parteien wur-

den zu diesem Sachverhalt angeschrieben und um die Abgabe von Stellungnahmen gebeten.

Frau Knöfler stellte fest, dass sich die Medien für diese Bauvorhaben kaum interessieren. Herr Müller entgegnete, dass er bereits einen Artikel an die MZ gesendet hat, jedoch bisher ohne Resonanz.

Die Ortschaftsräte stimmen über den Antrag von Herrn Müller ab.

Abstimmungsergebnis: 8-0-1

Der Antrag ist somit angenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Antrag entsprechend einer Beschlussvorlage für den OR Thießen und dem Stadtrat in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Der Ortsbürgermeister lobt das Engagement der Bürger, die ihre Bedenken zu der Baumaßnahme äußern. Er zweifelt jedoch an die Durchsetzung, dass diese Windkraftanlagen nicht gebaut werden, wenn die Flächen durch die regionale Planungsgemeinschaft für Windkraft ausgewiesen werden. Erneuerbare Energien wie Wind, Solar oder Erwärme sind wichtig um Kohle- und Atomkraftwerke bald ausschalten zu können.

Die OR diskutieren über die Alternativenenergien. Frau Knöfler vertrat die Auffassung, dass es hier nur um Geld und Profi ginge.

Der Ortsbürgermeister verhehlte nicht, das die Stadt Coswig (Anhalt) natürlich auch Einnahmen erzielen wird mit der Errichtung der Anlagen und diese bei der finanziellen Situation der Stadt sehr wichtig wären.

Herr Müller informierte darüber, dass der Naturpark keine Schutzfunktion in Bezug auf die Bebauung hat. Von der Planungsgemeinschaft der Windlobby wird ein Gutachten erstellt, welches vom LK Wittenberg bezahlt wird. Hier geht es um die Einstufung als „naturverträglich“.

Der Ortsbürgermeister vertrat den Stadtpunkt, dass für die Projekte, die man nicht verhindern kann andere Regularien greifen sollten.

Schließung Bahnhofpunkt

Herr Müller unterrichtete die Ratsmitglieder, dass sich die Bürgerinitiative auch mit diesem Thema an die Parteien gewandt hat

Daraufhin hat sich der Innenminister Hövelmann zu einem Gesprächstermin am 25.02.2011 um 17.00 Uhr in Thießen angekündigt. Die OR sind hierzu herzlich eingeladen. Die Veranstaltung soll in Absprache mit dem OBM im Sportlerheim, nahe dem Bahnhofpunkt, stattfinden.

Frau Schneidewind merkte an, dass die Bürgerinitiative Widerspruch gegen das Planfeststellungsverfahren eingelegt hat.

Der Ortsbürgermeister informierte darüber, dass am 8.03.2011 ebenfalls im Sportlerheim ein Erörterungstermin zum Bahnhofpunkt erfolgt. Dieser Termin ist nicht öffentlich.

Frau Knöfler fragte an, warum in Luko 2010 nicht die geplante Abwasserhauptleitung erneuert wurde und ob 2011 die Baumaßnahme durchgeführt wird.

Der OBM lagen zum Sachverhalt keine Informationen vor. Es erfolgt eine Rücksprache mit dem FB Bauwesen und Umwelt.

Frau Knöfler erkundigte sich danach ob es nicht möglich sei, den Müll am DH in Luko durch einen 1,- € Jobber beräumen zu lassen.

Der Ortsbürgermeister machte darauf aufmerksam, dass er nicht mehr über den Einsatz der Bauhofmitarbeiter (Moritz, Möbius) entscheiden kann. Für die Arbeitsaufteilung der Mitarbeiter sind Herr Gebauer bzw. Herr Linz verantwortlich. Im Frühjahr wird die Müllberäumung erfolgen.

Frau Schneidewind informierte darüber, dass sie in der Verwaltung die Auskunft bekam, dass die Meldestelle auf Antrag des Ortsbürgermeisters möglicherweise auch in Thießen eine Sprechstunde für die Änderung der Personalausweise durchführen könnte.

Der OBM stellt an die Verwaltung einen dementsprechenden Antrag.

Der Ortsbürgermeister beendete um 20.25 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.

Coswig (Anhalt), den 17.02.2011

Lutze
Ortsbürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin